

Haushaltesrede Kreistag Gemeinschaft Freie Wähler am 21.04.2020

(Es gilt das gesprochene Wort)

Sehr geehrte Frau Landrätin,
verehrte Kolleginnen und Kollegen vom Ferienausschuss,
sehr geehrte Damen und Herren von der Verwaltung,
sehr geehrte Medienvertreter,

beim Schreiben dieser Zeilen kam mir des öfteren der Gedanke, wir beschließen heute im Ferienausschuss den diesjährigen Haushalt des Landkreises: „wie lange wird dieser vorgelegte Haushalt gültig sein, bzw. wann müssen wir vielleicht einen Nachtragshaushalt beschließen“!

Die Pandemie um den Coronavirus wird gewaltige wirtschaftliche Veränderungen verursachen. Die Einnahmen wie z.B. die Umlagen, die Einkommenssteuerbeteiligungen, die Gewerbesteuern bei den Kommunen usw. werden sich, wenn auch zeitversetzt gewaltig verringern.

Wie groß die Rezession sein wird, kann zur Zeit nur spekuliert werden!

Aber nun zum vorgelegten Haushaltsentwurf, erlauben sie mir, dass ich meine Ausführungen auf ein paar für uns wichtige Punkte beschränke, damit Wiederholungen von bereits angesprochenen Themen vermieden werden.

Unser neuer Kämmerer Herr Fischer hat meiner Fraktion bei der letzten Fraktionssitzung das umfangreiche Zahlenwerk erläutert und unsere Fragen umfänglich beantwortet.

An dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott an Herrn Fischer!!

Der Gesamthaushalt liegt bei 94.95 Mio Euro . Der Verwaltungshaushalt erhöht sich um 3,06 Mio Euro und der Vermögenshaushalt verringert sich um 1,84 Mio Euro.

Unser Haushalt hat sich in den letzten 3 Jahren um ca. 8,7 Mio Euro erhöht.

Heuer ist die Zuführung zum VmH sehr hoch und beträgt 5,55 Mio Euro!

Bei der Neuverschuldung möchte ich positiv erwähnen, dass in 2019 keine 7 Mio Euro Neuverschuldung nötig waren, sondern nur 2,58 Mio Euro.

Für heuer ist bisher ein Kreditbedarf von ca. 3,6 Mio Euro eingeplant!

Die vorhergegangenen Beschlüsse für unsere Investitionen wurden in den einzelnen Gremien meistens einstimmig gefasst!

So ist es auch mit den Ansätzen für die Personalausgaben, die sich um ca. 1,2 Mio Euro erhöhen und den Haushalt in den nächsten Jahren belasten werden.

Herr Koneberg hat uns ja über diese Stellenmehrungen von ca. 42 Köpfen ab 2020 sehr ausführlich informiert und diese auch begründet. Die Gesamtausgaben für Personal belaufen sich dann auf 14,493 Mio Euro.

Wenn auch der Durchschnitt bei den Personalausgaben aller bayr. Landkreise sehr viel höher ist, als die des Landkreises Regen, so glauben wir aber, dass in Zukunft die Personalentwicklung mit angezogener Handbremse durchgeführt werden muss!!

Bei den Schulen im Landkreis stehen auch 2020 und auch in den kommenden Jahren unverändert hohe Bau- u. Sanierungskosten an.

z.B. die Hotelberufsschule Viechtach- Erneuerung des Küchentrakts mit ca. 3 Mio Euro oder die Berufsschule Regen mit etwa 11,4 Mio Euro und die Generalsanierung der Realschule Zwiesel mit ca. 7 Mio Euro.

Die GFW Fraktion steht hinter diesen Investitionen!

Was uns aber zu denken gibt ist der Rückgang der Schülerzahlen in den berufl. Schulen außer an der Hotelberufsschule in Viechtach. Hier müssen die Betriebe und die Berufsschulen eine gezielte Ausbildungsinitiative starten um diesen Abwärtstrend aufzuhalten!!

Bei den Kreisstraßen muss der Ansatz für Deckenbauarbeiten unbedingt erhöht werden. Sie sind in einen sehr schlechten Zustand.

Sehr positiv haben wir die Meldung aufgenommen, dass bei der Ortsumgehung Kirchberg die Fledermauszäune nicht gebaut werden müssen. Hier sparen wir uns ca. 700 000 Euro.

Über unsere beiden Arberlandkliniken kann man nur positiv berichten. Zahlen spare ich mir, nur eine Anmerkung wir bekommen jetzt eine Bezuschussung für unsere defizitäre Geburtshilfe vom Staat.

Danken möchten wir an dieser Stelle unserem Herrn Schmitz, unseren

Chefärzten, Ärzten, allen Beschäftigten und ganz besonders dem Pflegepersonal und allen sytemrelevanten Abteilungen wie z.B. das Gesundheitsamt für ihre Arbeit in dieser schwierigen Coronazeit! !!

Sehr geehrte Frau Landrätin, zum Schluß möchte ich noch einen Punkt aus den freiwilligen Leistungen ansprechen der zuletzt noch dazugekommen ist:

Der Verein Böhmwind möchte vom Landkreis einen dreijährigen Zuschuß über 45000 Euro damit ein Sozialpädagoge eingestellt werden kann.

Man hat die letzten Jahre nichts mehr über die Arbeit dieses Vereines gehört. Machen nicht Jugendamt oder Kreiscaritasverband diese Arbeit mit. Wir stimmen in der jetzigen Situation dieser Freiwilligen Leistung nicht zu. Wie kann man diese Leistungen besser koordinieren?

Ich bitte um separate Abstimmung dieser Freiwilligen Leistungen oder Absetzung dieses Punktes!

Der Vorschlag der Verwaltung den Kreisumlagehebesatz bei 48% Punkten zu belassen, stimmt meine Fraktion zu!

Desweiteren stimmt die GFW-Fraktion dem vorgelegten Haushalt und der Finanzplanung einstimmig zu!!

Zum Schluß möchte ich mich im Namen der GFW-Fraktion bei Ihnen allen bedanken, für die gute Zusammenarbeit und den kollegialen Umgang miteinander!

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Rankl Werner

Fraktionsvorsitzender GFW